

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 59=79 (1913)

Heft: 1

Rubrik: Eidgenössische Militär-Bibliothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

trauens eingerichtet und betrieben werden, dies ist das geeignetste Mittel, um die im Milizverhältnis liegenden Schwächen zu überwinden! — Die Signatur des Betriebes unseres Wehrwesens in vergangenen Zeiten war aber nicht bloß, daß man gar keine Möglichkeit zum Entstehen dieser Zuversicht gewährte, sondern auch daß systematisch die militärischen Verwaltungsbehörden und die Instruktoren das Bilden dieses Kittes zwischen Vorgesetzten und Untergebenen verhinderten. — Das alles ist ja im Lauf der Entwicklung unseres Wehrwesens ganz anders geworden, aber hinsichtlich der militärischen Verwaltungsbehörden noch lange nicht so, wie es sein könnte und daher auch sein sollte.

Den wichtigsten Teil bei Erschaffung der Kriegstüchtigkeit bildet doch wohl die Ausbildung. Von dem Geist, in dem sie betrieben wird und den sie in Führer und Truppe pflanzt, hängt es ab, ob gegenseitiges Vertrauen in Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit vorhanden ist, oder dann das Gegenteil. Nur wer den hierauf entscheidenden Einfluß hat, hat den seinem Kommando zukommenden Einfluß auf die Kriegstüchtigkeit seiner Truppe. Der Geist in den Truppen ist etwas persönliches, nur wer persönlich einwirken kann, kann ihn erschaffen, persönlich einwirken kann nur derjenige, der befiehlt und anordnet. Derjenige aber, dem man dies nicht zumuten darf, weil er sonst von seiner militärischen Nebenbeschäftigung zu sehr in Anspruch genommen würde, der nur besichtigen und inspizieren und Bericht machen darf, der hat keinen persönlichen Einfluß. Berichte machen, Anträge und Begehren vorbringen, war derart die Signatur unseres Dienstbetriebes, daß gar viele bei uns meinen, daß ihnen nur dies obliegt und daß damit für sie die Sache erledigt ist.

Die ausgedehnteste Besichtigungs- und Inspektionskompetenz, während von anderer Stelle angeordnet und befohlen wird, finden wir überall — nicht bloß im Militär — wo sich der arbeitende Untergebene zum eigentlichen Herren gemacht hat und derjenige, der der Herr sein sollte, keinen anderen Ehrgeiz hat, als die Symbole seiner Macht zur Schau zu stellen. Dieser arbeitende Untergebene ist der zentralisierende und alles an sich saugende Bureaokrismus. Die Entwicklung seiner Macht ist nicht immer planvoll von ihm erstrebt worden, sondern ist sehr oft ihm gewissermaßen aufgezwungen, weil derjenige, dem die Maschine gehört, unterläßt, sie in Gang zu erhalten, zu putzen und zu verbessern. In längst vergangenen Zeiten, da legten viele unserer hohen Offiziere nicht bloß großes Gewicht auf ihre hohe militärische Stellung und darauf, sich in ihr ihren Mitbürgern zu zeigen, sondern fast ebenso großes Gewicht darauf, daß sie mit möglichst wenig Störung in ihrem politischen und bürgerlichen Leben diese hohe Stufe erklommen und daß sie, oben angekommen, nicht zu sehr von den Pflichten der Stellung belästigt werden.

Wir möchten die Ansicht zu äußern wagen, der Bundesrat habe erkannt, er könne niemals die Bundesmilitärverwaltung so organisieren, wie Art. 185 des Gesetzes ihm befiehlt, so lange von den Kom-

mandanten der Heeresseinheiten nicht verlangt werden kann, ihre ganze Kraft ihrer militärischen Stellung zu widmen. In dem, was Art. 185 bezweckt, liegt der Sinn und Geist des ganzen Gesetzes.

Eidgenossenschaft.

Ernennungen. (Aus den Verhandl. des kleinen Rates.) Die Oberleutenants Künzli Joh. Georg in Davos-Dorf, Willi Georg in Chur, Prader Florian in Davos, Stiffler Albert in Chur, Guidon Janett in Latsch werden zu Hauptleuten, die Leutenants Hirschbühl Alois in Rom, Wildberger Robert in Chur, Hänni Joh. in Tschappina, Engi Paul in Zürich, Giovanoli Christ. in Schöffland, Hew Florian in Klosters, Lareida Richard in Zuoz, Meng Joh. Ulrich in Herisau und Walser Andreas in Chur zu Oberleutenants der Infanterie auf 31. Dezember 1912 ernannt.

Zu Leutenants der Infanterie werden ernannt mit Brevetdatum auf 31. Dezember 1912 die Korporale Lendi Joh. in Zürich, Becker Bernhard in Zürich, Trepp Karl in Zürich, Trepp Hans in Zürich, Faller Heinrich in Sent, Elwert Paul in Zürich, Töndury Alfons in Chur, Senti Rudolf in Chur, Matossi Adolf in Poschiavo.

Ausland.

Frankreich. *Herbstübungen 1913.* Wie schon mitgeteilt, sollen an den Armeemanövern 1913 das 12., 16., 17. und 18. Armeekorps, die 1. Kolonialdivision, die Kolonialdivision von Lyon und eine provisorische Kavalleriedivision teilnehmen. Die Artillerie dieser Korps wird verstärkt durch die 11., 13., 15. und 9. Artilleriebrigade; zur Kolonialdivision treten die Kolonial-Artilleriebrigade und die 3. Dragoner. An Kavallerieübungen finden statt: Ende August in der Region von Sissonne unter Leitung des Generals Sordet Manöver der 3., 4. und 5. Kavalleriedivision und der 6. Brigade bis; Exerzieren der 1., 2. und 8. Kavalleriedivision an zwei Tagen im Verlauf der Märsche zu den Manövern der 6. Kavalleriedivision an drei Tagen im Uebungslager von La Courtine, der 7. Kavalleriedivision und der 4. und 5. Kavalleriebrigade an sechs Tagen in der Beauce. — Bei dem 3., 8. und 20. Armeekorps finden Brigade-, Divisionsmanöver und Manöver der Divisionen gegeneinander statt. Bei den letzteren, die drei Tage dauern, werden die 1. Kavalleriedivision und zwei Abteilungen der 19. Artilleriebrigade das 3. Armeekorps verstärken, die 8. Kavalleriedivision, durch die 26. Dragoner und die 12. Husaren auf sechs Regimenter gebracht, das 8. Armeekorps und die 2. Kavalleriedivision, durch die 12. Dragoner und die 5. Husaren auf sechs Regimenter verstärkt, das 20. Armeekorps. — Bei dem 1., 2., 5., 6., 7., 9., 10., 11., 13., 14. und 15. Armeekorps finden Brigademanöver statt. — Die 7. Infanteriedivision hat keine Herbstübungen und versieht den Dienst in Paris. — Die 8. Infanteriedivision übt mit Reservisten im Uebungslager von Coëtquidan. — Die Kolonialtruppen üben mit den Inlandstruppen, in deren Bereich sie stehen.

(Militär-Wochenblatt.)

Frankreich. *Maschinengewehre.* Die Infanterieregimenter, die gegenwärtig alle zwei Züge Maschinengewehre besitzen, sollen demnächst noch einen dritten Zug erhalten, so daß dann jedes Bataillon seinen Zug besäße, während gegenwärtig der Regimentskommandeur die Zuteilung für das Gefecht bestimmt.

(Militär-Wochenblatt.)

Eidgenössische Militär-Bibliothek.

Diese Bibliothek steht allen schweizerischen Offizieren unentgeltlich zur Verfügung.

Zuwachs im Juli, August und September 1912.

Kd 20. Rellstab, Ludwig. 1812. Ein historischer Roman. Leipzig 1910.

Kd 21. Bloem, Walter. Das eiserne Jahr. Leipzig 1910. 8°. Lb 480. Aus Vorträgen an der k. u. k. Armeeschule über Waffenwesen. Wien 1912. 8°.

- O 34. François, von, Gen.-Lt. Feldverpflegungsdienst bei den höheren Kommandobehörden. Berlin. Teil 1: Vormarsch. 3. Aufl. 1913.
- O 52. Laurent, S.-Int. mil. Résumé du fonctionnement des services de l'alimentation et du ravitaillement des troupes en campagne. [Extr. de la Revue du service de l'intendance.] Paris 1912. 8°.
- Pa 314. Oettingen, Walter von. Leitfaden der praktischen Kriegs-Chirurgie. Dresden u. Leipzig 1912. 8°.
- Pa 315. Schjerning, Otto von. Sanitätsstatistische Betrachtungen über Volk und Heer. Berlin 1910. 8°.
- Pa 316. Matignon, J.-J. Enseignements médicaux de la guerre Russo-Japonaise. Paris 1907. 8°.
- Pa 317. Collana medico-militare. Pubblicata dall' ispettorato di sanità militare. Roma. 8°.
Vol. 1: Testi, Francesco. Storia retrospettiva della igiene nell' esercito italiano. 1912.
- Sa 42. Orell-Füßli's Wanderbilder. Zürich. 8°.
No. 286—288: Thomann, M. Alt-Engelberg. Kulturhistorische Streiflichter. 1912.
No. 289—293: Binder, Gottlieb, Der Zürichsee. 1912.
- Sa 108. Gaillard, Emile. Les Alpes de Savoie. Guide pour l'alpiniste. Vol. 1: Les massifs entre l'Arc. l'Isère. Macon (1912). 8°.
- Sa 109. Penck, Walter. Naturgewalten im Hochgebirge. Stuttgart 1912. 8°.
- Sb 83. Schweizerische Statistik. Bern. 4°. Lief. 180—183. 1912. — Lief. 183: Pädagogische Prüfung bei der Rekrutierung im Herbst 1911.
— Statistique de la Suisse. Berne. 4°. Livr. 180—183. 1912. — Livr. 183: Examen pédagogique des recrues en automne 1911.
- Sb 84. Beiträge zur Geologischen Karte der Schweiz. Neue Folge 36. 39. Lief. Des ganzen Werkes 66.—69. Lief. Bern 1912. 4°.
- Sb 94. Jahrbuch des Schweizer Alpenklub. 47. Jahrg 1911 bis 1912. Bern 1912. 4°.
- Sb 337. Hunziker, J. Das Schweizerhaus nach seinen landschaftl. Formen u. seiner geschichtl. Entwicklung. Aarau. 4°.
Abschn. 7: Das Länderhaus [deutsch-schweiz. Gebirg-haus]. Hg. v. C. Jecklin. 1913.
- Sb 449. Friedli, Emanuel. Bärndütsch als Spiegel bernischen Volkstums. Bern. 8°.
Bd. 3: Guggisberg. 1911.
- Sb 540. Meyers Reisebücher. Schweiz, Chamonix und die oberitalienischen Seen. 22. Aufl. Leipzig u. Wien 1912.
- Sb 543. Atlas für Schweizerische Mittelschulen. Mit Bundesunterstützung hg. von der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren. 1. Aufl. Winterthur 1910. 4°.
- Sb 544. Whympfer, Edward. Guide à Zermatt et au Cervin ou Matterhorn. Genève [1912]. 8°.
- Sb 545. Nußbaum, F. Die Landschaften des Bernischen Mittellandes. Eine geographische Studie. Bern 1912. 8°.
- Sc 5. Baedeker, Karl. Italie septentrionale jusqu'à Livourne, Florence et Ravenne. 17^e éd. Leipzig 1908. 8°.
- Sc 279. Baedeker, Karl. Südbayern, Tirol, Salzburg, Ober- u. Nieder-Oesterreich, Steiermark, Kärnten u. Krain. 35. Aufl. Leipzig 1912. 8°.
- Uc 26. Mitteilungen des k. u. k. Militär-Geographischen Institutes. Bd. 31. 1911. Wien 1912. 8°.
- Ud 75. Binder, Franz, Hptm. Die Bedeutung des Terrains vom operativen u. taktischen Standpunkte. Für den Gebrauch des Truppenoffiziers bearb. Wien 1911. 8°.
- Ud 76. Kolbe, Paul. Wie findet sich der Tourist im Gelände zurecht? Leipzig 1910. 8°.
- Vb 36. Lauth, Cap. Le prix de la guerre. Paris 1911. 8°.
- Vb 37. Serrigny, Bernard. Les conséquences économiques et sociales de la prochaine guerre d'après les enseignements des campagnes de 1870-71 et de 1904—1905. Avec une préface de Frédéric Passy. Paris 1909. 8°. Etudes économiques et sociales IX.
- Yb 613. Wilberg, Major. Gefechtsgrundsätze. Nach dem Wortlaut aller Exerzier-Reglemente einheitlich zusammengestellt. 2. Aufl. Oldenburg i. Gr. 1912. 8°.
- Yb 614. Schießstandsordnung (Sch. O.) vom 21. März 1912. Berlin 1912. 8°.
- Yb 615. Marschlieder für Pflöfe, Trommel und Gesang. Hg. von d. Kgl. Preuss. Kriegsministerium. Berlin 1912. 8°.
- Yc 569 a. Règlement de manoeuvre de l'artillerie à pieds. Bases générales de l'instruction. Instruction à pied. Appr. par le ministre de la guerre le 9 janvier 1912. Paris 1912. 8°.
- Yc 578. Règlement provisoire du 14 Mai 1912 sur les exercices et les manoeuvres de la cavalerie. 3 tomes. Paris 1912. 8°.
- Yc 579. Etat spécial des officiers généraux et fonctionnaires de grades correspondants de l'armée de terre, établi d'après les renseignements officiels du ministère de la guerre 1912. Paris 1912. quer 8°.
- Yc 580. Service des substances militaires. Service de l'approvisionnement dans les corps et services. Vol. mis à jour à la date du 15 mai 1912. Paris (1912). 8°.
- Yc 581. Règlement provisoire sur les sections de mitrailleuses d'infanterie (Mitrailleuses et affûts modèle 1907). Approuvé par le ministre de la guerre le 19 juillet 1912. Paris 1912.
Tome 1: Manoeuvre et tir. Tome 2: Matériel.
- Yc 582. Manuel d'équitation et de dressage (publié par le) ministère de la guerre. Paris 1912.
- Yd 214. Fascicolo di formazione per il traino e trasporto in montagna dei canoni da 87 B incavalcati su afusto a campo di lamiero (privo di seggioli). Edizione 1912. Roma 1912. 8°.
- Yd 215. Regolamento organico e regolamento generale per l'arma dei carabinieri reali. Edizione 1912. (no 101.) Roma 1912. 8°.
- Yd 217. Servizio in guerra. Parte 1: Servizio delle truppe. Edizione 1912. Roma 1912. 8°.
- Ye 252. Waldschütz, Otto, Hptm. Einführung in das Heerwesen. Wien 8°. Heft 8: Das Verpflegwesen. 2 A. Evident bis März 1912. 1912.
- Ye 262. Die Armee-manöver in Nordungarn im Jahre 1911. Bearbeitet im Operationsbureau des k. u. k. Generalstabes. Sonderbeiheft zu „Streffleur's Milit. Zeitschr.“ Wien 1912. 8°.
- Ye 263. Dienstreglement für das k. u. k. Heer. 2. Teil: Felddienst. Entwurf. Wien 1912. 8°.
- Ye 264. Geller, Leo, und Jolles, Herm. Das neue Wehrgesetz und Landwehrgesetz. Mit ausführlichen Erläuterungen bearbeitet. Wien 1912. 8°.
- Yf 227. Immanuel, Major. Was man vom englischen Heere wissen muß. Nach den neuesten und besten Quellen zusammengestellt. Berlin 1912. 8°.
- Yf 228. Training and manoeuvre regulations, 1909. London 1909. 8°. Amendments 1910, 1911.
- Yf 229. Expeditionary force. War establishments for 1910—1911. London 1911. 8°.
- Yg 30. Official army register for 1912. Washington. December 1911. 8°.
- Yg 261. Upton, Emory, Maj. Gen. The military police of the United States. 3d impr. Washington 1912. 8°.
- Z 166. Hofe, Chr. von. Fernoptik. (Wissen und Können Nr. 21.) Leipzig 1911. 8°.

Zürich SAVOY HOTEL (Baur en Ville)

I. Ranges. Modernster Komfort. Täglich Konzert im Restaurant und Bar. Von 9 Uhr abends SOUPER MIGNON à Fr. 3.50. (2) Automobil am Bahnhof.

Für Offiziere (1)

Junges, frommes, gut zugerittenes **Pferd**, wäre in Rekrutenschule oder Kurs für leichtern Reiter abzugeben. Anmeldungen an **Paul Merian, Kerzers** (Kt. Freiburg).